



Am Weihnachtstag 1764 wurde der erste kath. Gottesdienst in Meissen nach der Reformation gefeiert.

1786 wurde das Haus Burgstr. (jetzt Nr.11) erworben und
1787 darin eine Kapelle errichtet

1837 eine kath. Schule wird in der Burgstraße eingerichtet

1840 lebten im Amtsbezirk Meissen 185 Katholiken

1841 Pfarradministratur (unterstellt der Hofkirche in DD)

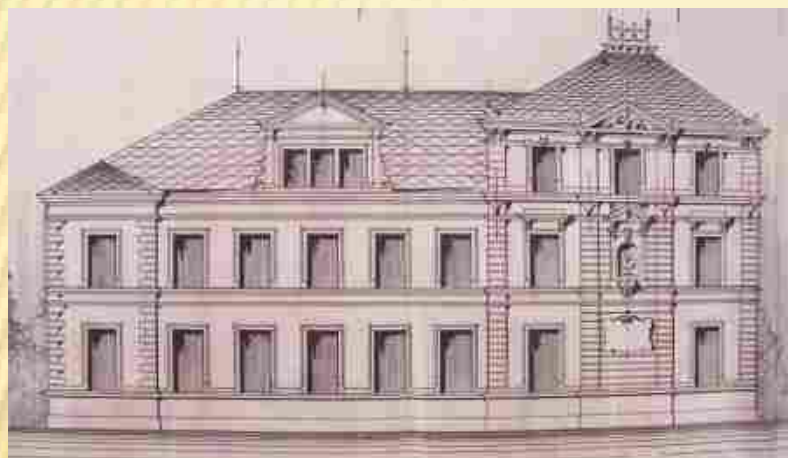
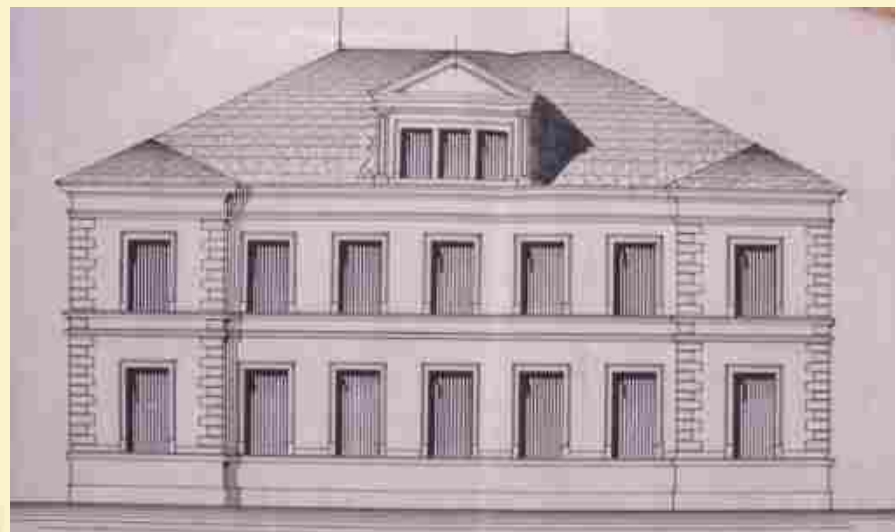
ab 1842 fanden regelmäßig Gottesdienste statt

1888 wurde die St .Benno Gemeinde selbstständige Pfarrei

Haus in der Burgstraße 1787

- 1884 stand das Schulhaus mit einem Gottesdienstraum dann zur Verfügung

1883



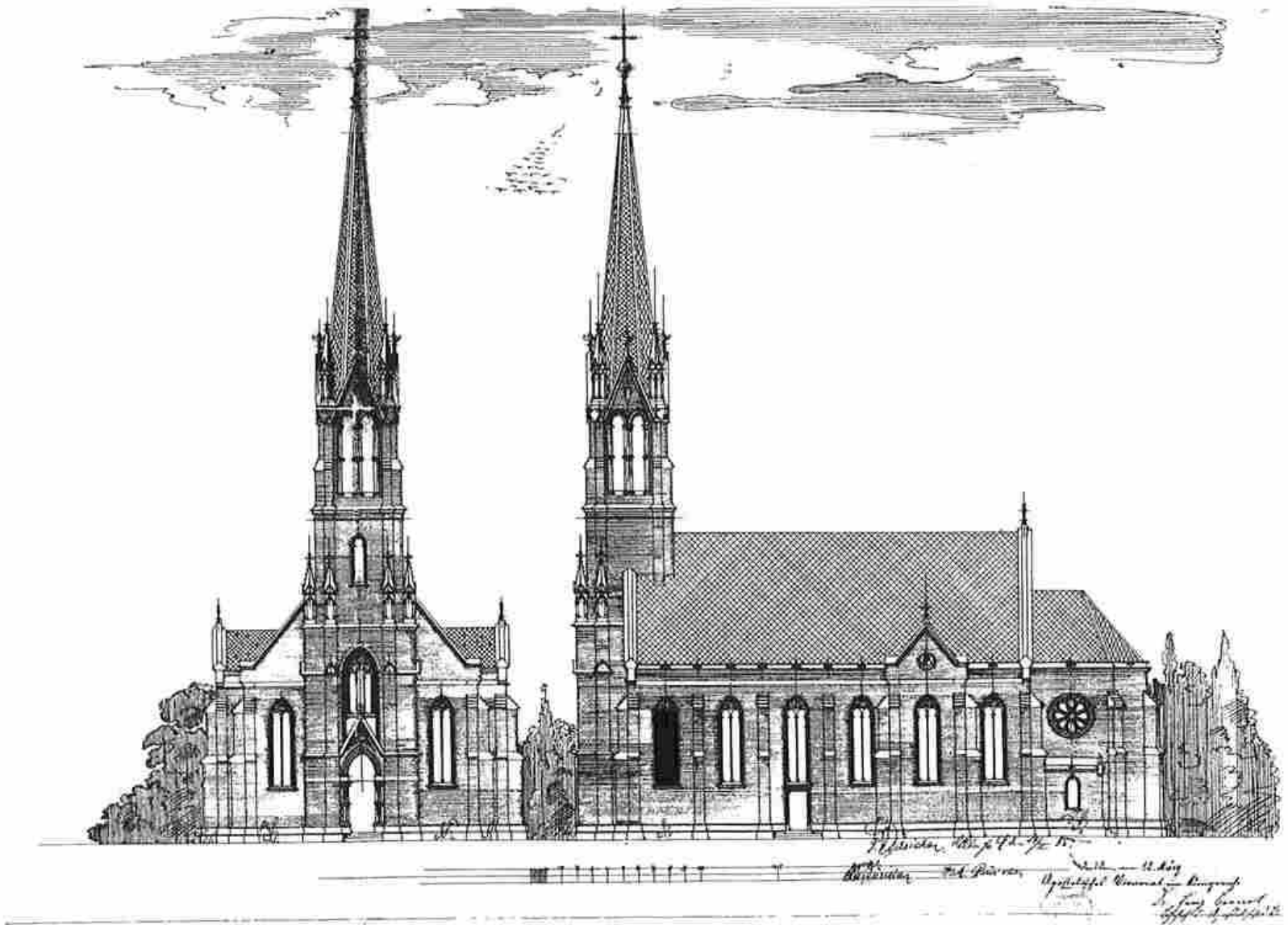
1897



1913

Bauabschnitte
jetziges Pfarr- und Kinderhaus





Bauplan des Architekten Friedrich Wilhelm Dürichen, 1885 „St. Benno Kirche“



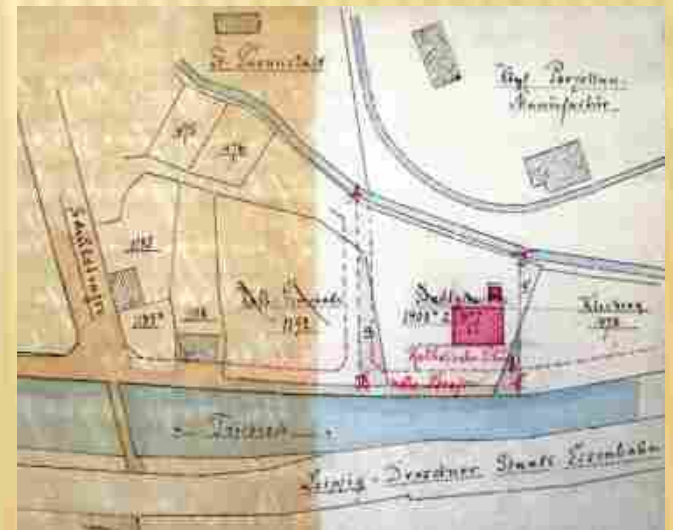
1880 lebten in Meissen 455 Katholiken, im gesamten Pfarrbezirk der sechs Städte und hundert Dörfer waren es 1222 Katholiken.

1882 Erwerb des Grundstückes im Triebischtal

1885 Grundsteinlegung

1887 Einweihung der St. Benno Kirche

1888 Gründung der unabhängigen Pfarrei St. Benno Meissen



Katholische Kirche.

Königl. Porzellan-Manufaktur.

MEISSEN.

Bild der

H. Bernhardsche Werkstatt 1906.

Das Tympanon wird bearbeitet.









Benno Altar um 1930

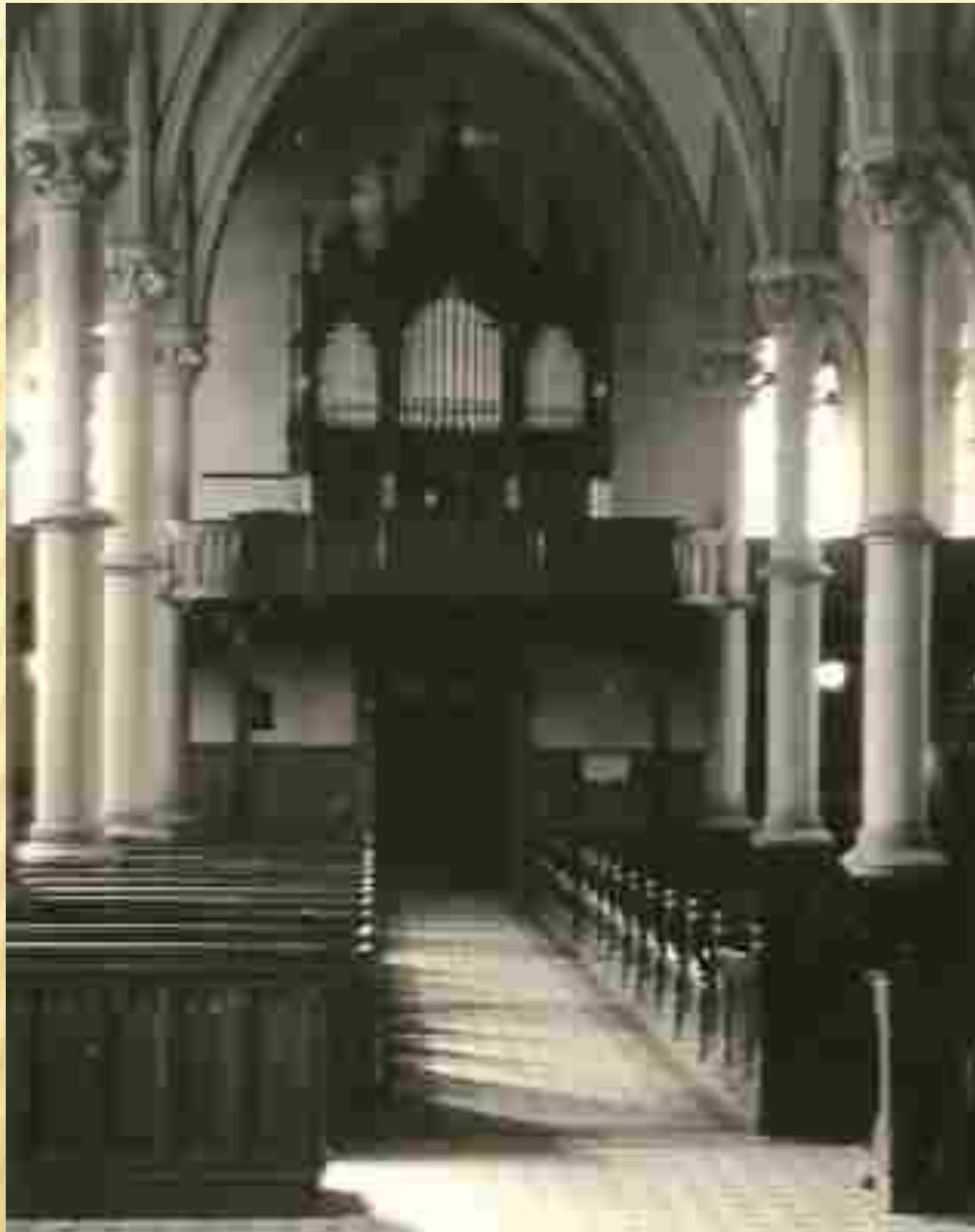


Marien Altar um 1930



- Neugotischer Tabernakel
- Neugotische Verglasung
- Marmorkreuz (befindet sich jetzt an der Nordseite der Kirche (außen))

Altarbereich
um 1930



Kirchenschiff und
Orgel



Glockenweihe, am 22. 4. 1928 in der exempton
Pfarrkirche St. Benno in Meißen

Glockenweihe 1928



Hauptportal



Altarraum bis 1959



Priesterjubiläum von Pfr. Kneschk (1926 – 1955 Pfr. von St. Benno)

Umgestaltung der Kirche 1959

Pfr. Laukus (1955 – 1988 Pfr. von St.Benno)



- unter Leitung des Architekten A. Becker
- Kanzel und Hochalter wird entfernt
- Beseitigung des Zierrat an der Orgel
- Apsis Fenster von Many Jost



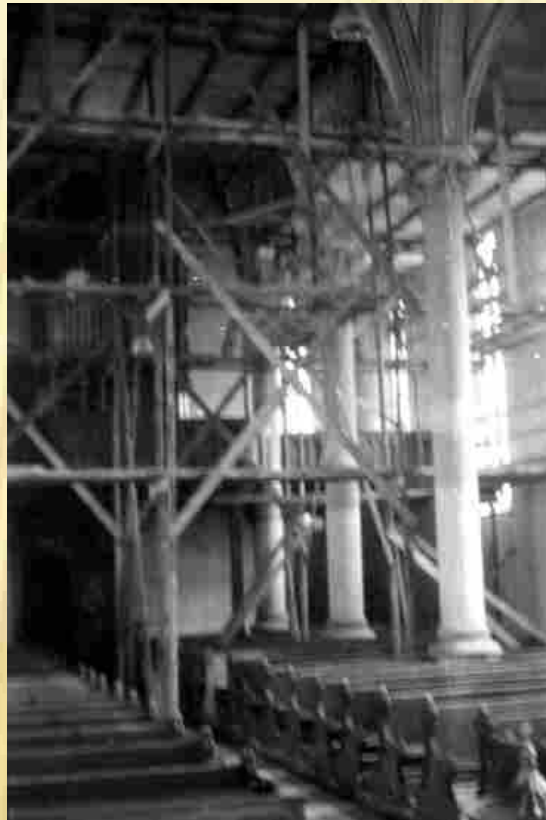
Altarfenster werden tiefer gelegt

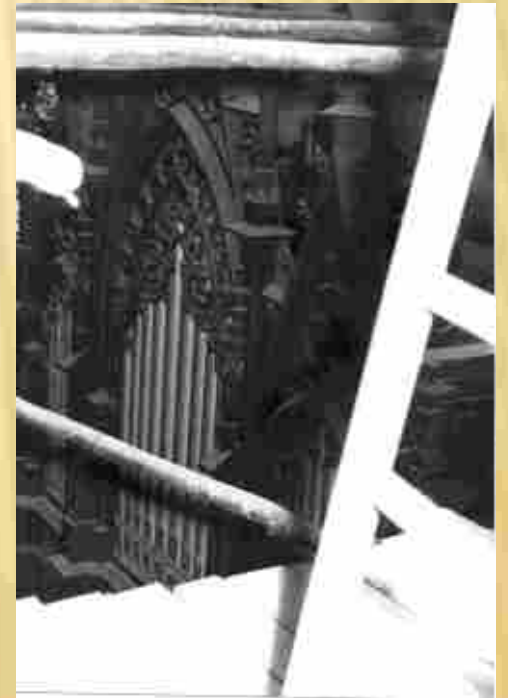






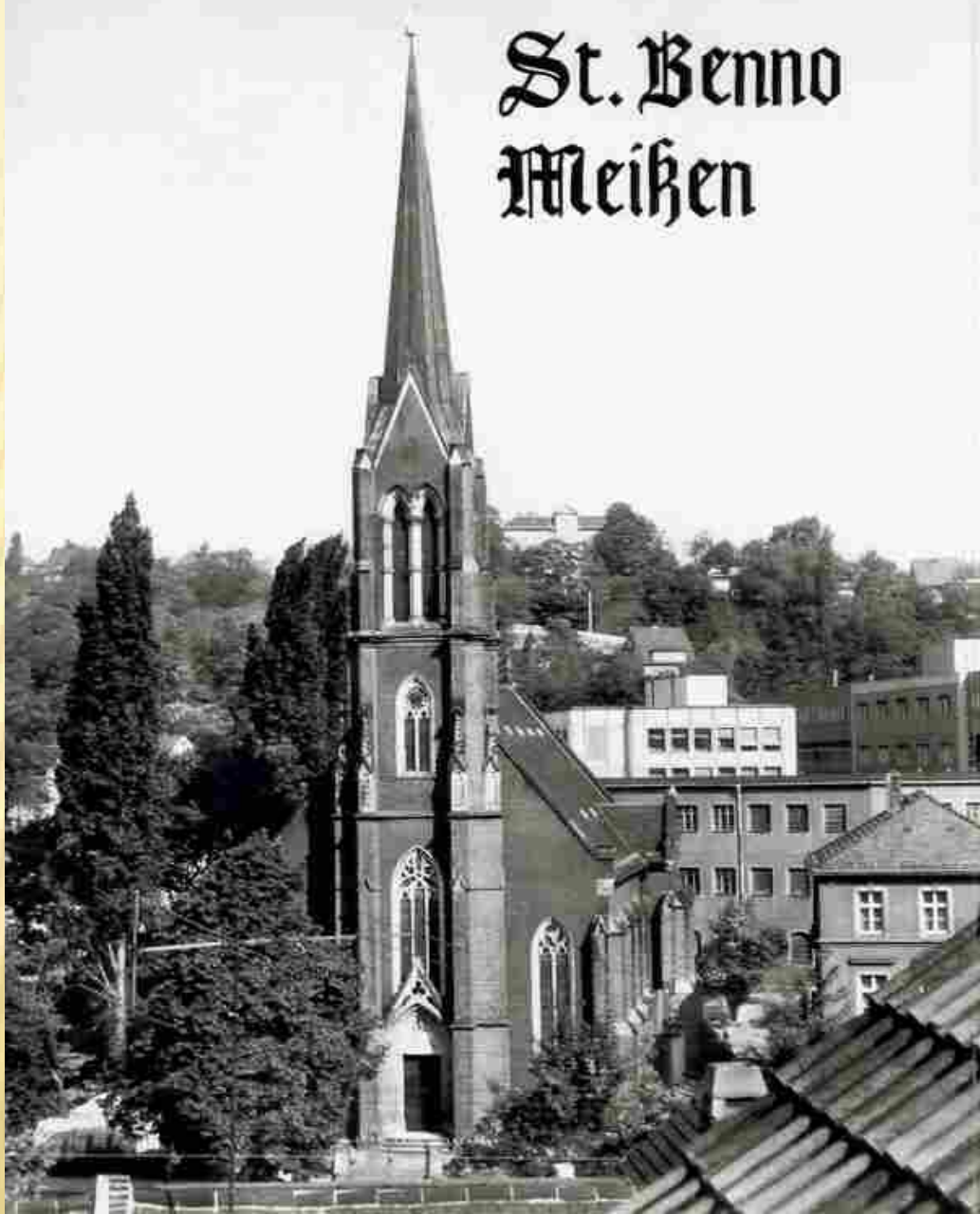








St. Benno Meißen



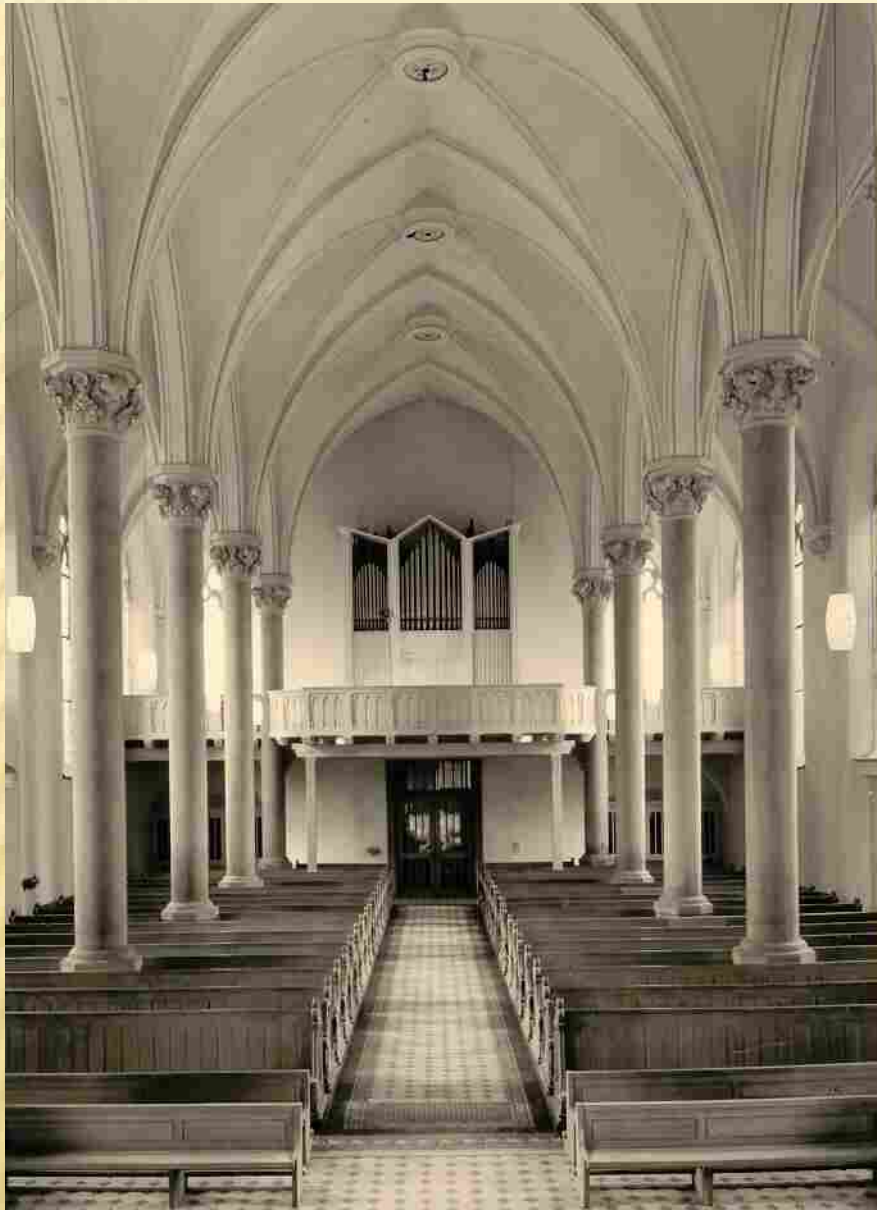




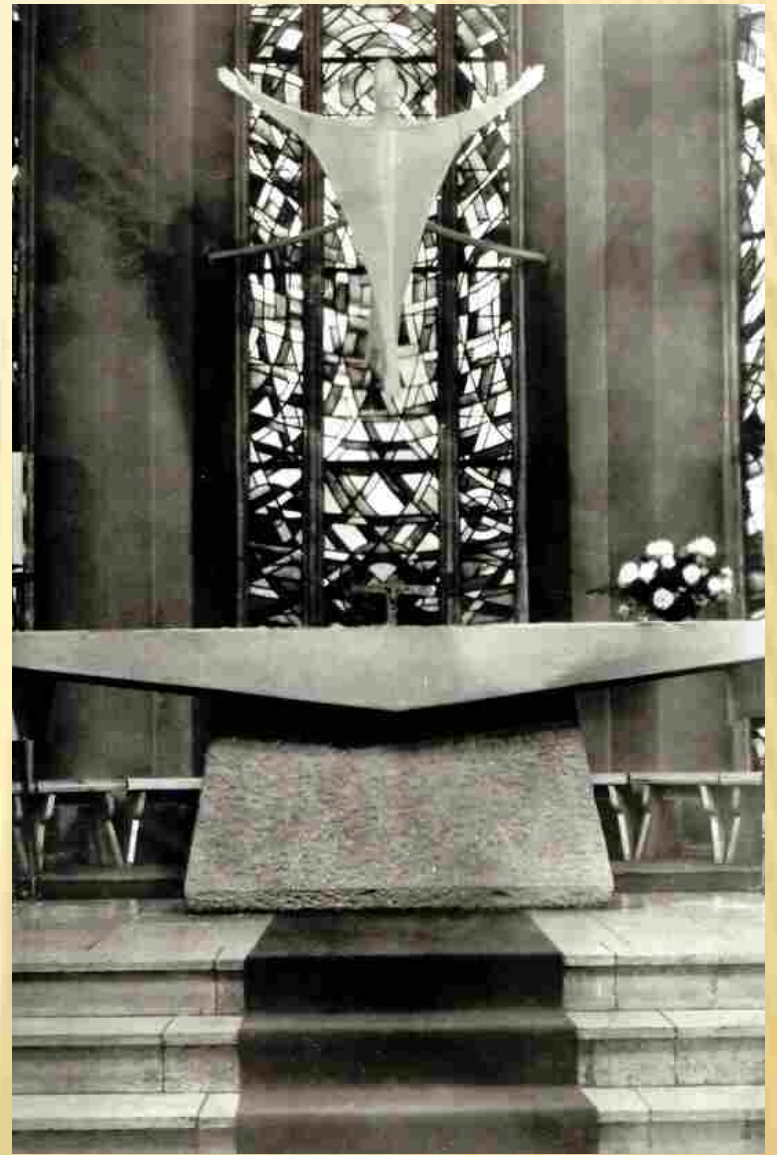
Kirche nach
der Umgestaltung ...1959













**EINLADUNG ZUR FESTWOCHE DER
GEMEINDE ST. BENNO MEISSEN**

VOM 13. JUNI 1987 BIS 21. JUNI 1987

**200 JAHRE KATHOLISCHER GOTTESDIENST &
100 JAHRE SANKT BENNO KIRCHE MEISSEN**



Vorbereitungen auf das große Fest ...



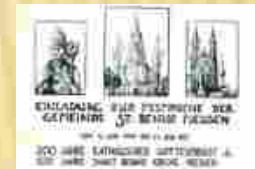
Ökumenischer GD



Festgottesdienst mit vielen Gastpriestern ...und Freunden

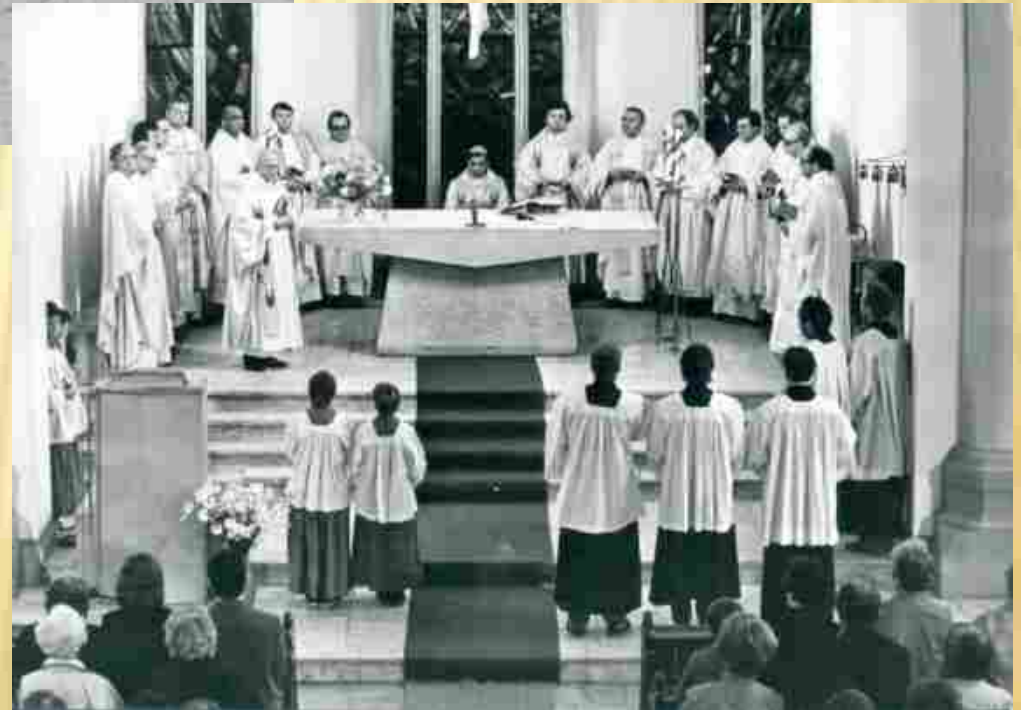


Begegnungsfest auf dem neugestalteten Pfarrhof





Festmesse zum Bennofest
16. Juni 1987
mit Weihbischof Weinhold





Fronleichnam – mit Prozession zur Nikolaikirche





Pontifikalamt mit Bischof G. Schaffran

Festakt im Hamburger Hof





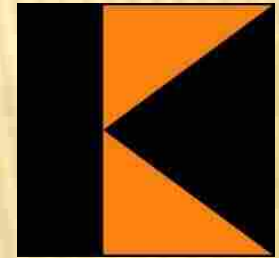
der neugestaltete
Pfarrhof



einige Jahre später



eine kleine Erinnerung
an unser Kolpinghaus



etwa 1987



DIE FLUT 2002 IN MEISSEN

Samstag, den 10. 8.

Es kommen erste bedrohliche Hochwassermeldungen für die Elbe.

Montag, den 12. 8.

Es regnet in Strömen in ganz Sachsen, die Triebisch steigt ungewöhnlich schnell an. Die Nassau steht völlig unter Wasser, die Niederauer Straße ist vom Wasser überflutet.

Ca. 19 Uhr hat sich die Triebisch zu einem reißenden Fluß entwickelt und überschwemmt Garsebach und alle Gärten vor Meißen. Es werden Bäume entwurzelt, Lauben mitgerissen und das Flussbett aufgerissen. An der letzten Unterführung in Meißen bricht die Triebisch aus und überflutet das Buschbad, ergießt sich weiter in die Ossietzkystraße und das ganze Triebischtal, strömt in die Neugasse und die Gerbergasse und überflutet die ganze tiefgelegene Altstadt. Dabei bringt sie Bäume und Geröll mit und schiebt Autos vor sich her. Der Strom in der Stadt wird abgeschaltet.

Dienstag, den 13. 8.

Es regnet weiterhin sehr heftig. Das gesamte Triebischtal ist völlig verwüstet. Schlimmste Katastrophenmeldungen kommen aus ganz Sachsen. Das LRA ruft Katastrophenalarm aus. Die Triebisch ist jetzt ca. 8 m und die Elbe 7 m hoch.

Mittwoch, den 14. 8.

Erneute Warnung vor schlimmster Hochwasserkatastrophe seit Jahrzehnten. Die Elbe steigt weiter und ergießt sich langsam in die Altstadt. Hunderte Menschen werden evakuiert, Gewerbetreibende versuchen, ihre Läden auszuräumen und mit Sandsäcken zu sichern.

Donnerstag, den 15. 8.

Das Warten auf das größte Hochwasser seit 1845 wird zur Qual. Die Elbe steigt und überflutet die gesamte Altstadt. DLRG, THW und Feuerwehr sind pausenlos im Einsatz.

Freitag, den 16. 8.

Die drei Elbbrücken werden auch für Fußgänger gesperrt. Meißen ist eine geteilte Stadt. Die Altstadt ist nur noch mit Booten befahrbar. Die Dresdner Straße ist an der Roten Gasse ca. 2 m hoch überflutet.

die Kirche mit dem Außengerüst unter Wasser



**das Wasser hat das Grundstück
am frühen Morgen noch voll im Griff...**





sonst ein Flüsschen von 20cm Wassertiefe



unter Wasserder gesamte Pfarrhof

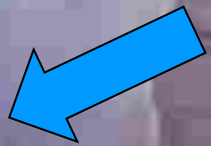




Pfarrers gestrandetes Auto

Hochwasser - Höchststand

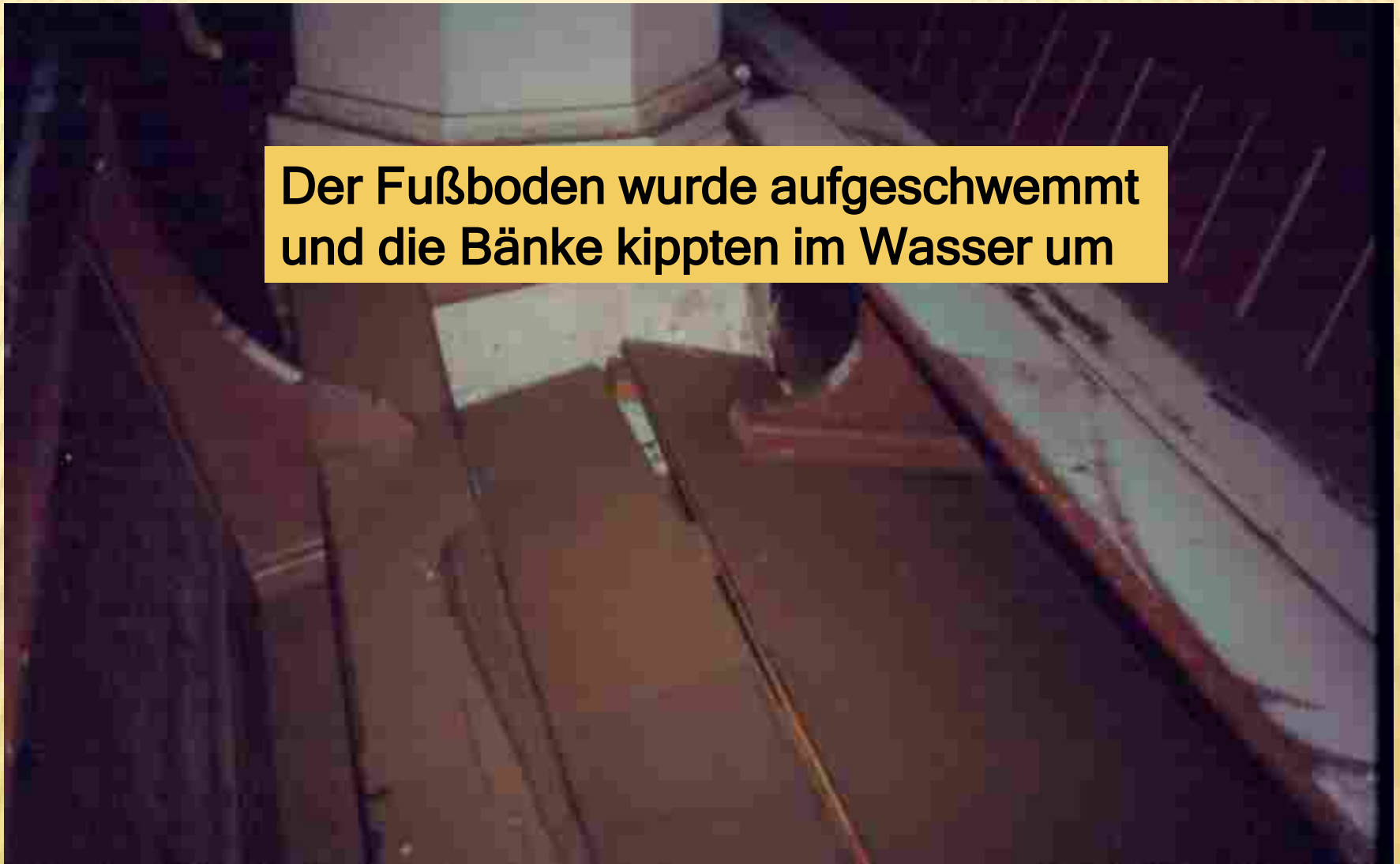
das Wasser ist zurückgeflossen
der Schlamm und Müll ist geblieben



Höchststand

überall Schlamm auch in der Kirche

**Der Fußboden wurde aufgeschwemmt
und die Bänke kippten im Wasser um**





großes Meßgewänder-Trocknen in der Kirche



unter der Leitung von Dombaumeister G. Donath wurde die Kirche nach dem Hochwasser saniert und umgestaltet









der Altarraum wird tiefer gelegt



Stücke von der alten Altarplatte werden gefunden

Steine und weitere Fundstücke



geborgene alte Altarsteine



freigelegter Grundstein





**auch an der Außensanierung ging es zügig voran
-- Aufsetzen der 4 Ecktürmchen ---**



Probe - Stellung von Altar



















der Dankgottesdienst beginnt 19.10.03 10.00 Uhr









der Tabernakel wird geweiht









